

## Presse-Information

### **Stinnes Stiftung zeichnet Preisträger 2004 aus**

**Susanne Keller, Uni Duisburg-Essen, setzt sich gegen 14 Bewerber durch und gewinnt den mit 10.000 Euro dotierten Stinnes Logistics Award • 5.000 Euro Preisgeld gehen an das Institut für Produktion und Industrielles Informationsmanagement, Leitung Prof. Dr. Stephan Zewlewski, der die Arbeit betreut hatte**

(Berlin, 04.11.2004) Das Kuratorium der Stinnes Stiftung, Berlin, hat über die Vergabe des mit insgesamt 15.000 Euro dotierten Stinnes Logistics Award entschieden. Gegen 14 weitere hochklassige Bewerber setzte sich dabei Dr. Susanne Keller durch, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Produktion und Industrielles Informationsmanagement der Universität Duisburg-Essen. Ihre Dissertation „Die Reduzierung des Bullwhip-Effektes – eine quantitative Analyse aus betriebswirtschaftlicher Perspektive“ überzeugte „durch die sichere theoretische Erklärung des betrachteten Phänomens, die souveräne Beherrschung des mathematischen Apparats sowie die softwaregestützte simulative Ableitung spezifischer Effekte“, so Prof. em. Dr. Gösta B. Ihde, Universität Mannheim, der dem Kuratorium der Stinnes Stiftung angehört.

Die Stinnes Stiftung hat das Ziel, junge Wissenschaftler zu fördern, die sich praxisnah und mit hohem wissenschaftlichen Anspruch mit dem Thema Logistik auseinandersetzen. Heute gehört der Stinnes Logistics Award zu den international bedeutenden Auszeichnungen der Logistikbranche. Stinnes-Chef Dr. Bernd Malmström, der Vorsitzende des Kuratoriums der Stinnes Stiftung, erläutert die Motivation des weltweit tätigen Berliner Transport- und Logistik-Unternehmens: „Wir wollen damit auch auf diesem Gebiet unserem Anspruch gerecht werden, der uns im Geschäftsalltag vorantreibt – zu den führenden Logistikdienstleistern der Welt zu gehören.“

## Presse-Information

Das Kuratorium der Stinnes Stiftung, dem neben den Herren Prof. Ihde und Dr. Malmström, Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch, Universität Halle-Wittenberg und Prof. em. Dr. Hans Pohl, Universität Bonn sowie Dr. Klaus Ridder, Mitglied des Vorstands der Stinnes AG, angehören, zeigte sich erfreut über die hohe Qualität der eingereichten Forschungsarbeiten.

Stinnes verbindet mit seinen vier Geschäftsfeldern Schenker, Railion, Freight Logistics und Intermodal im Landverkehr, in der Luft- und Seefracht sowie im globalen Supply Chain Management logistische Kompetenz und Schienen-Know-how. Mit einem Umsatz von 11,5 Milliarden Euro, 65.000 Mitarbeitern und rund 1.100 Standorten in allen wichtigen Wirtschaftsregionen zählt das Unternehmen zu den führenden Transport- und Logistikdienstleistern weltweit. Stinnes ist ein Unternehmen der Deutschen Bahn AG.